



## Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg  
Ersteller: G. A. Hammerbacher  
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gen gerittene, welchem Zuge sich dann die übrige Reiterei vor dem Thor anschloß. Eine halbe Meile vor der Stadt, ungefähr bei Stein, wurde man den Kaiser gewahr; es stiegen die Herren Haller von Hallerstein, Jakob Stark, Böhlein und Voldhammer von ihren Pferden und näherten sich den in Wagen herankommenden Majestäten, Martin von Hallerstein bewillkommte den Kaiser im Namen der Stadt, worauf Matthäus Wacker von Wackensels, welcher des Kaisers geheimer Rath war, im Namen des Kaisers antwortete. Der Kaiser bezeugte seine besondere Freude über die wohlgeordnete und gut kostümirte Reiterei, und um alles besser übersehen zu können, stieg er sammt seinem Gefolge zu Pferde und unsere Nürnberger folgten sofort diesem Beispiel. Nach des kaiserlichen obersten Hofmarschalls Anordnung, begab sich der Zug in folgender Ordnung nach der Stadt. Die Nürnberger bildeten die Avantgarde, und wie der Kaiser nach Gostenhof kam, donnerten auf allen Thürmen die Geschütze, Der Einzug geschah durch das Spittlerthor in folgender Ordnung: den ganzen wohlgeordneten Zug führte Ernst Hallerstein, als oberster Kommandant der Nürnbergischen Reiterei; zwei Trabanten und zwei Lakaien, welche in bereits beschriebenes Kostüm gekleidet waren, gingen nebenher. Dann folgte ein Trompeter sammt des Raths bestellten reißigen Dienern unter der Anführung Levin von Nöden, welcher zu der Zeit Reiterhauptmann war; dieser Zug bestand aus 109 Pferden; nach diesen kamen zwei Trompeter und nach diesen die bereits schon bewegten Herren des Raths, deren jeder zwei Lakaien hinter sich hatte. Nach diesen folgte abermals ein Trompeter und das andere Cornet Reiter, welches 122 Pferde stark war, Christoph Pfinzing commandirte dasselbe als Rittmeister, der Philipp Harsdörfer und Hans Albrecht zu Korporalen unter sich hatte. Das dritte Cornet war 150 Pferde stark, dasselbe wurde von Paul Baumgärtner von und zu Hohenstein, Pfleger zu Altdorf, angeführt, Veit Engelhard Holzschuher war dabei Lieutenant, und Jeremias Imhof sowie Hans Christoph Veit Korporäle. Das vierte Cornet zu 150 Pferden hatte Matthias Jeker zum Rittmeister, Martin Dillherr zum Lieutenant und Julius Huetter nebst Bernhard Mittel zu Korporä-